



Villeroy & Boch

1748

Bilanzpressekonferenz

Frank Göring, Vorstandsvorsitzender

Manfred Finger, Vorstand Finanzen & Personal

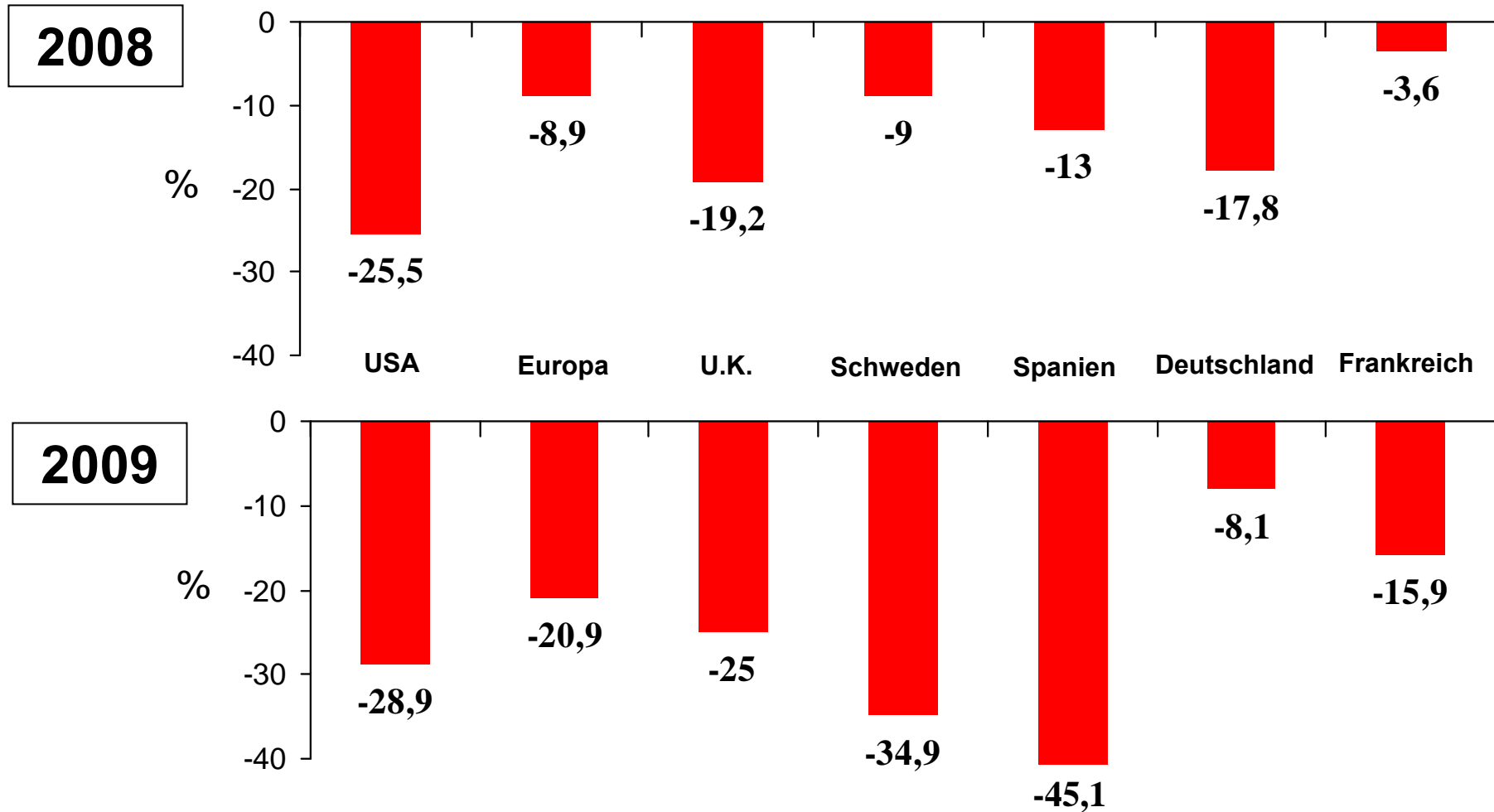
Frankfurt, 26. März 2010



Villeroy & Boch 2009

Wohnungsbau. Weiterer Einbruch in 2009 (weltweit).

Baufertigstellungen (Wohnungsbau) 2008 und 2009 im Vergleich zum Vorjahr (in %)



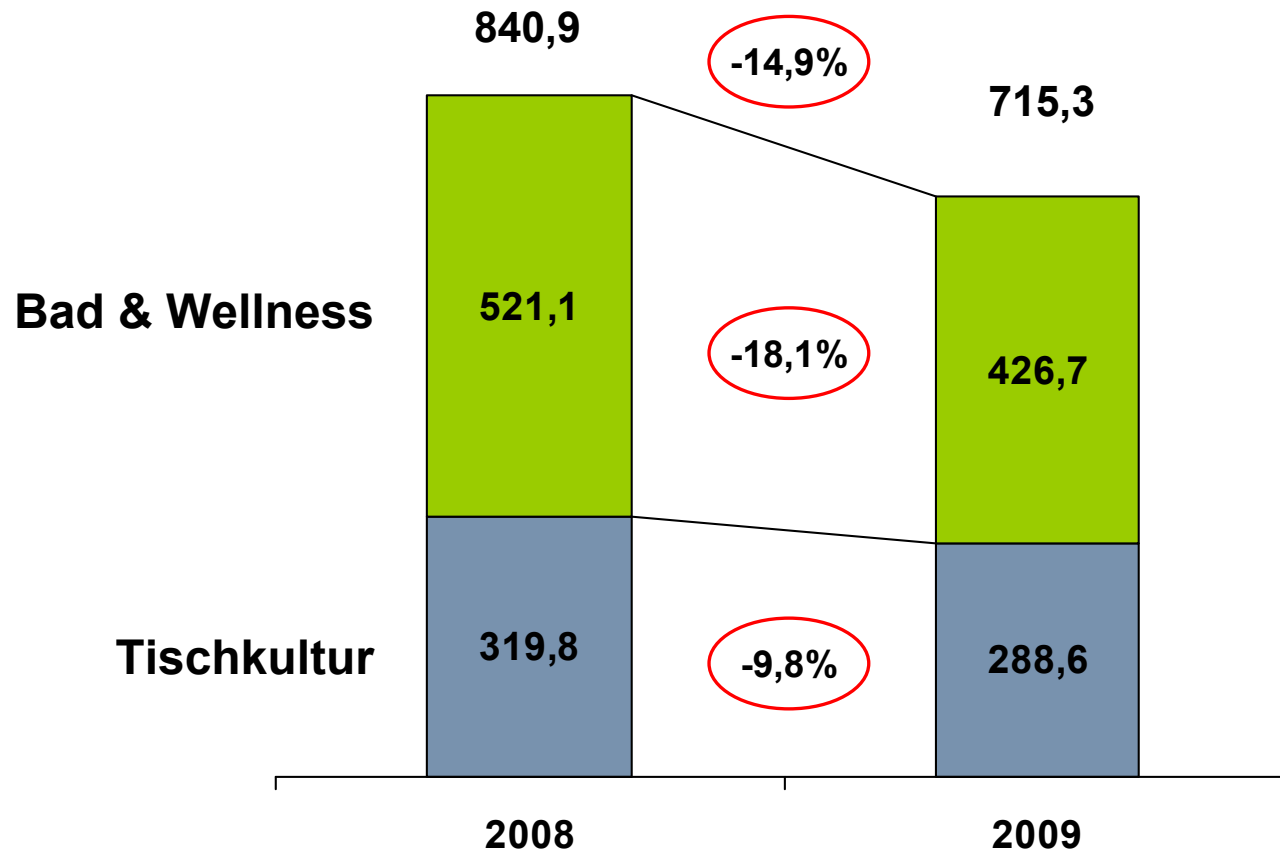
Quelle: Euroconstruct (Nov 2009, Konferenz Zürich), Census Bureau, V&B Business Intelligence



Umsatzrückgang von 15 % gegenüber Vorjahr.

Umsatz nach Unternehmensbereichen

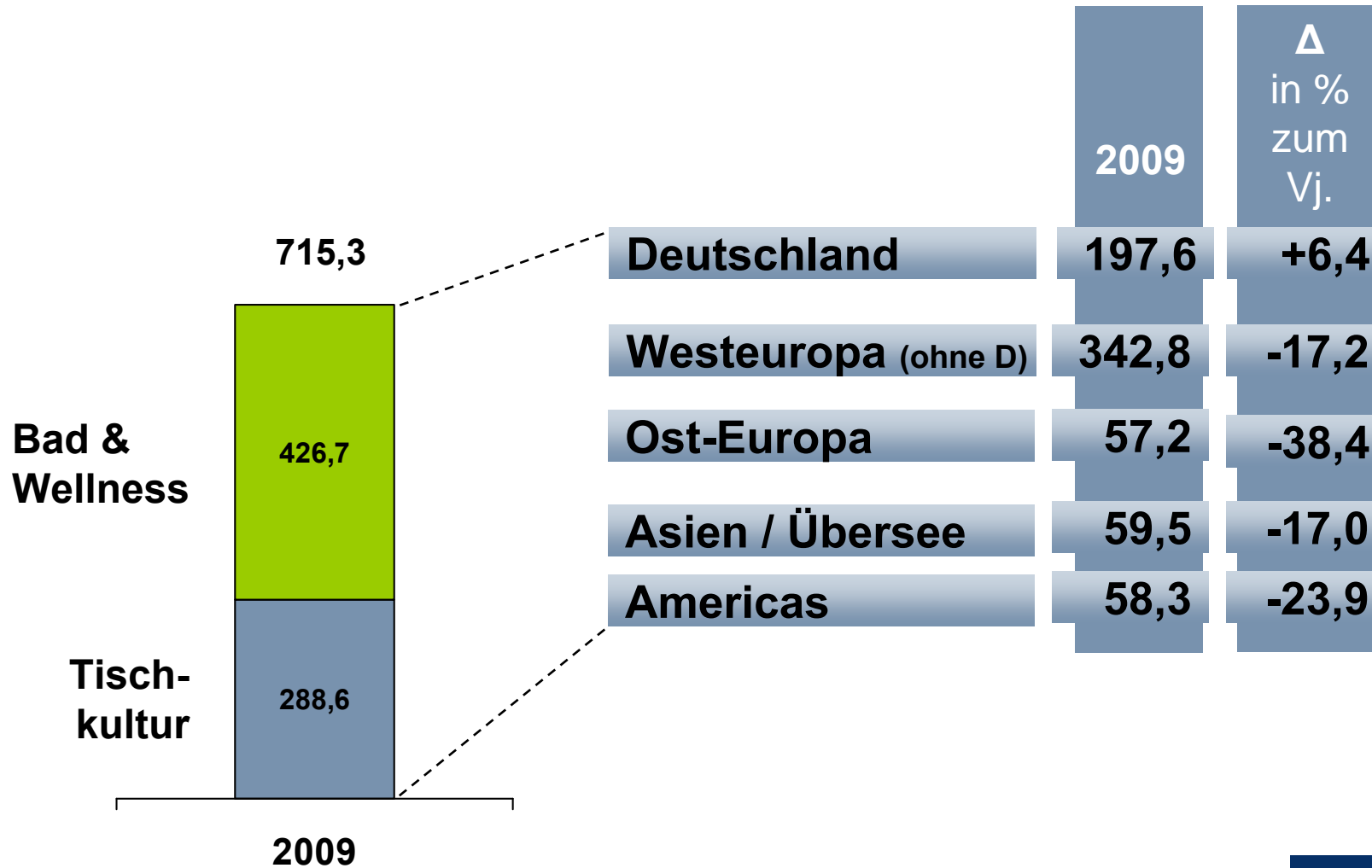
In Mio. €



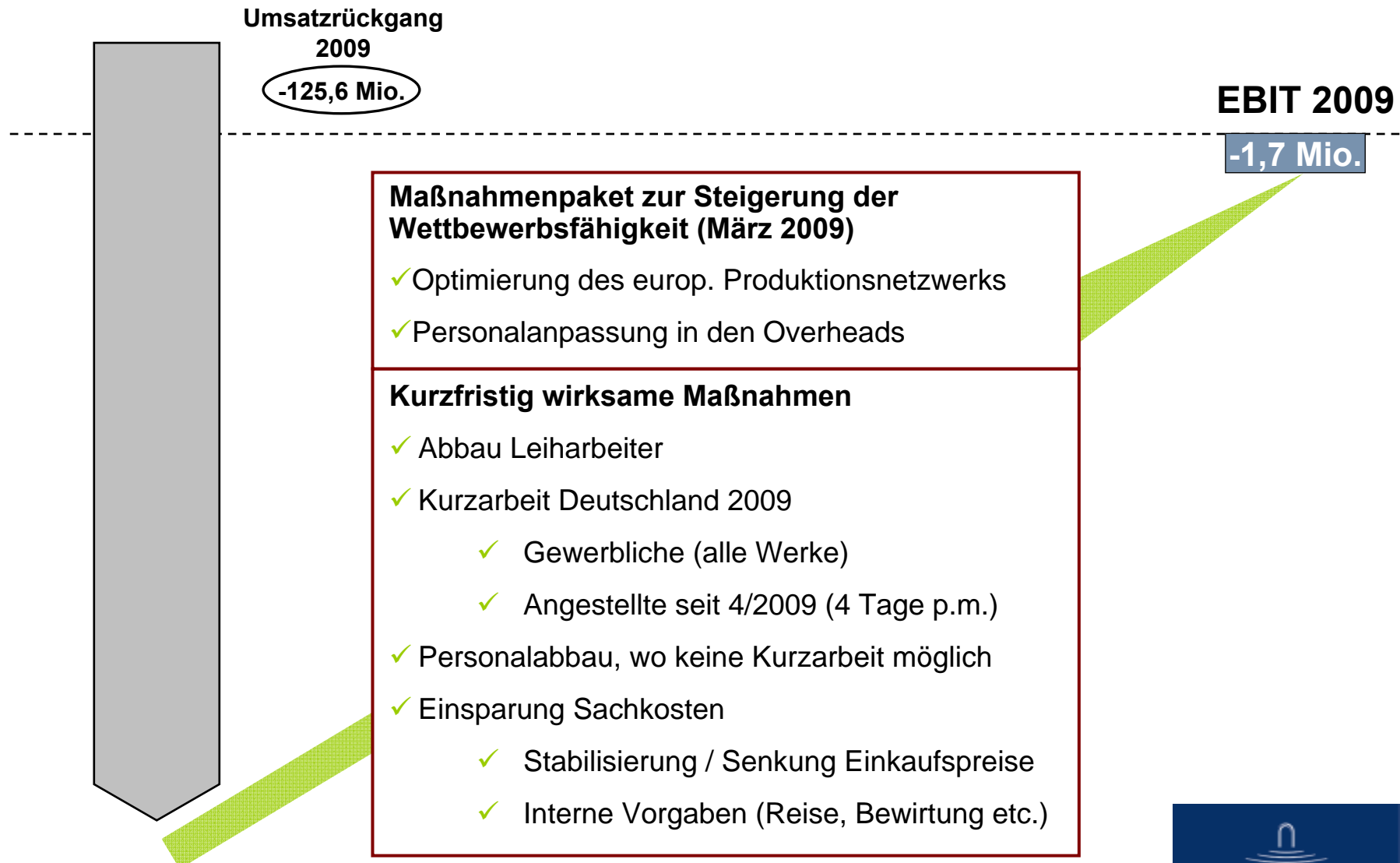
Hohe Verluste in allen Regionen, lediglich Deutschland stabil.

Umsatz nach Regionen

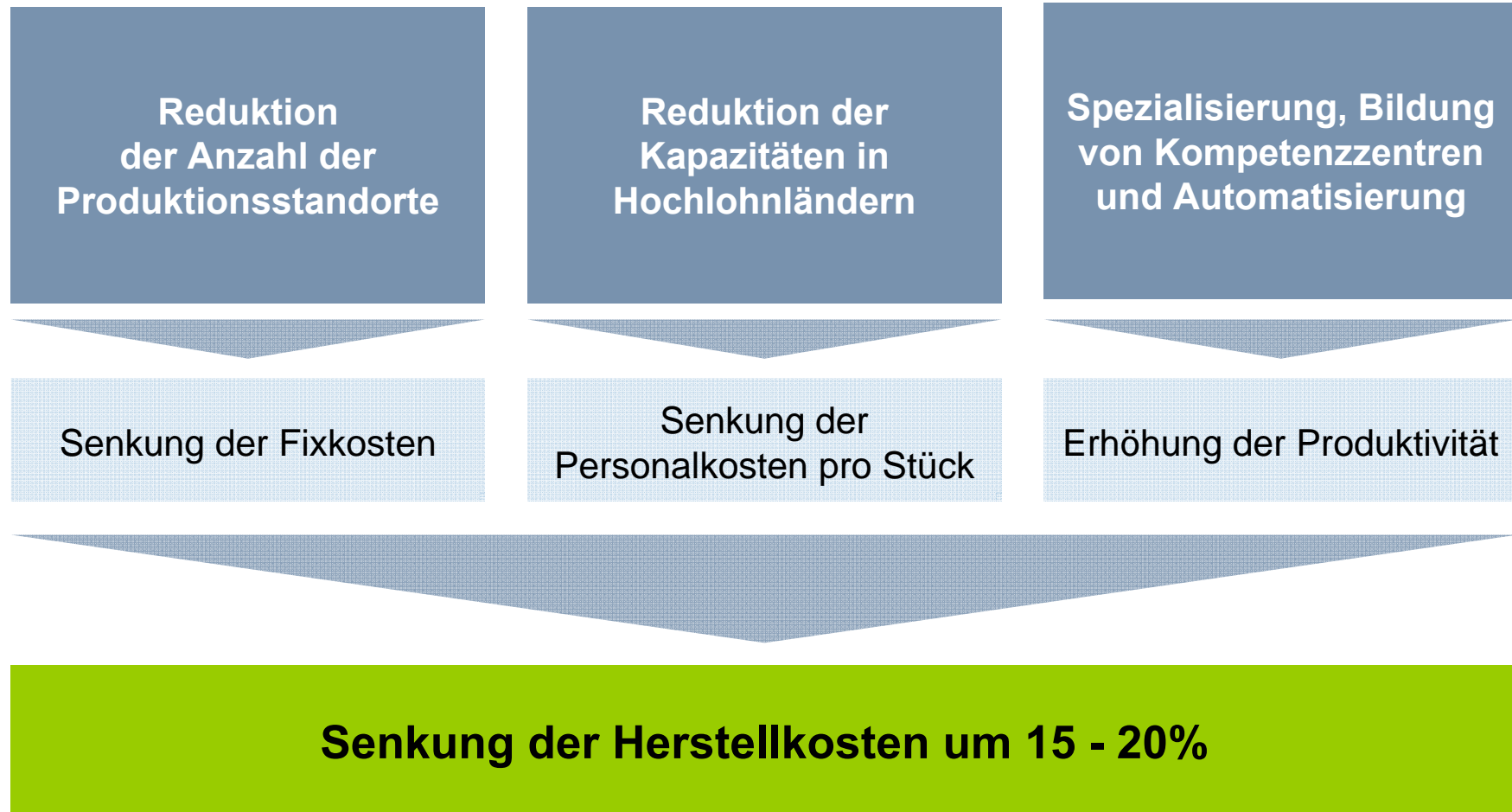
In Mio. €



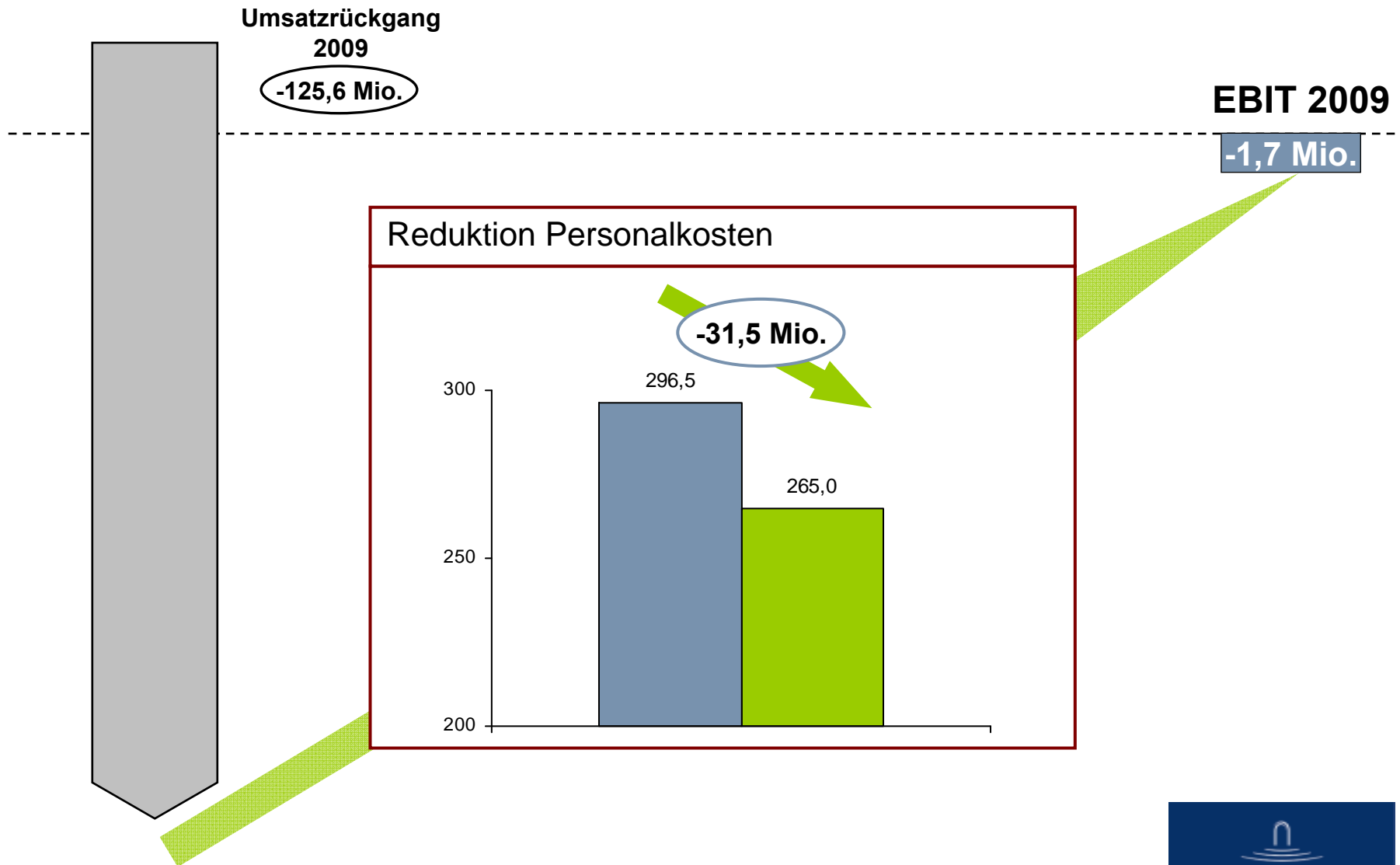
Striktes Kostenmanagement führt zu deutlich gedämpftem operativen Verlust.



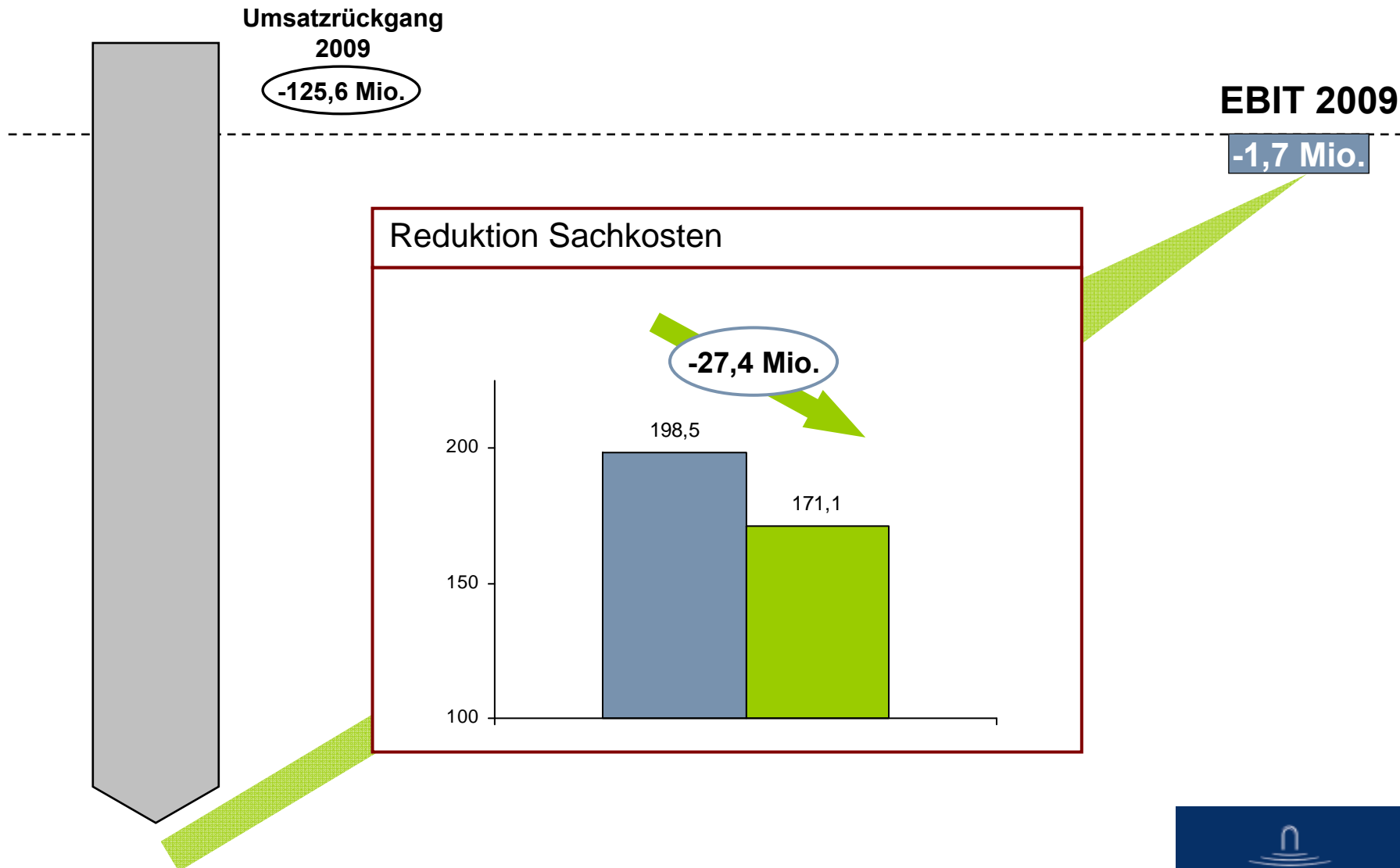
Industrielles Maßnahmenpaket zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.



Striktes Kostenmanagement führt zu deutlich gedämpftem operativen Verlust.



Striktes Kostenmanagement führt zu deutlich gedämpftem operativen Verlust.



Finanzbericht 2009

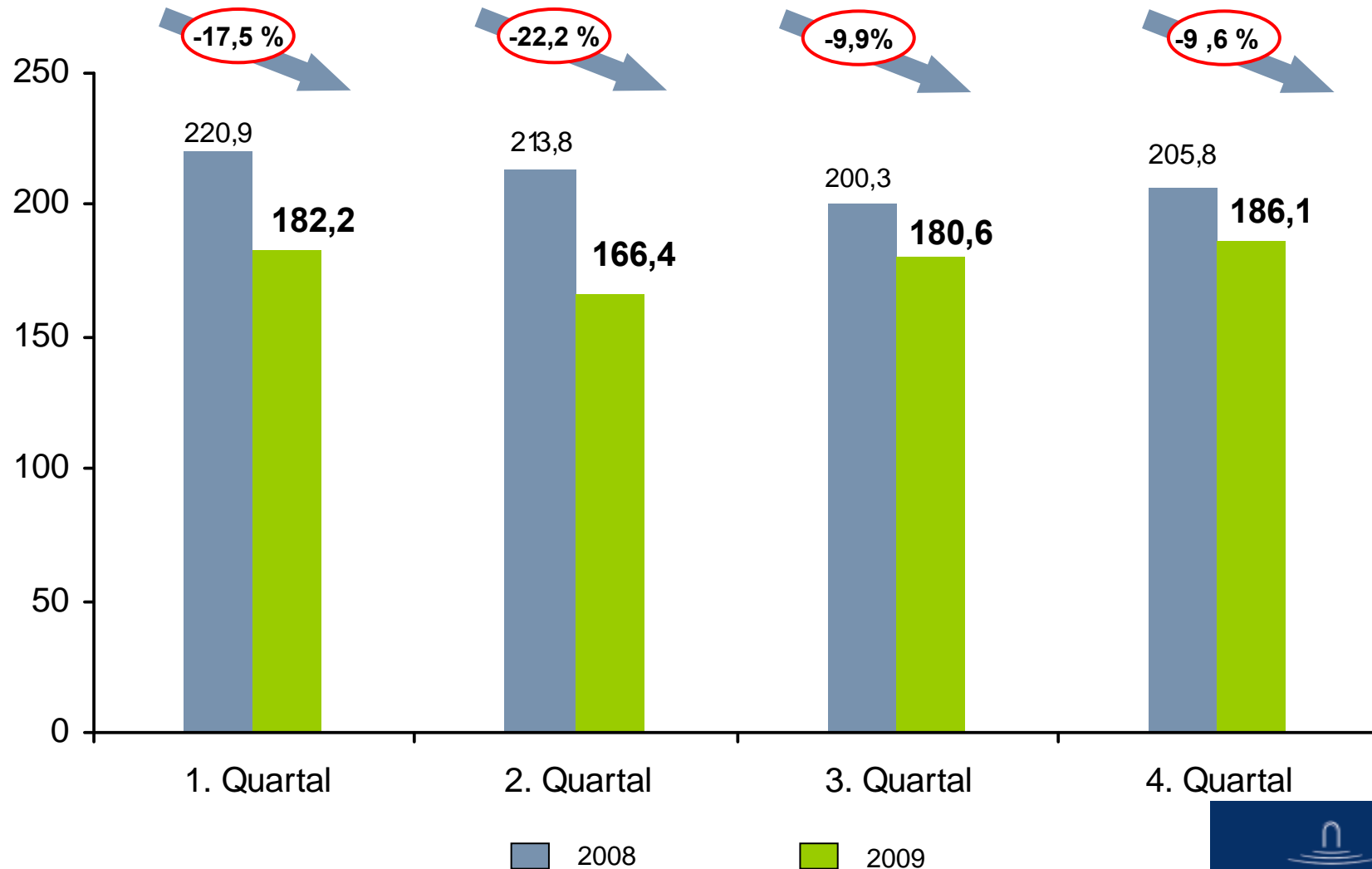
Gewinn & Verlust 2009

in Mio. EUR

	2008	2009	Δ
Umsatz	840,9	715,3	- 125,6
Bruttoergebnis	327,9	275,8	- 52,1
Bruttomarge (in %)	39,0	38,6	- 0,4
Overheads/Erträge/Aufwendungen	- 303,8	- 277,4	+ 26,4
EBIT	24,1	- 1,7	- 25,8
Restrukturierung & Impairment	/	- 84,0	
EBIT inkl. Sonderaufwand	24,1	- 85,7	
Finanzergebnis	- 8,1	- 10,8	
EBT	16,0	- 96,5	
Steuern	-5,0	/	
Konzernergebnis	11,0	-96,5	

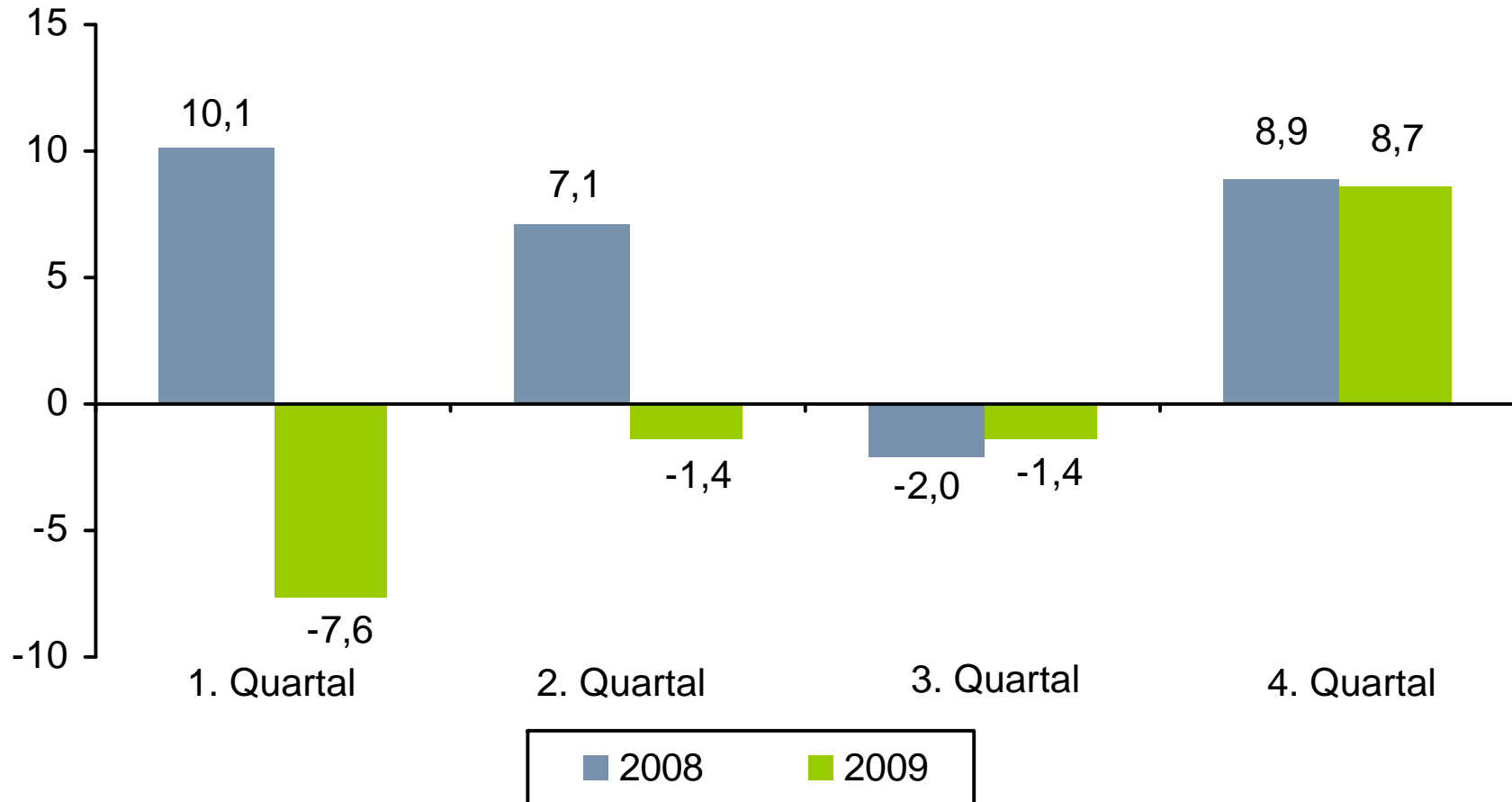
Umsatz nach Quartalen 2008 / 2009

in Mio. EUR

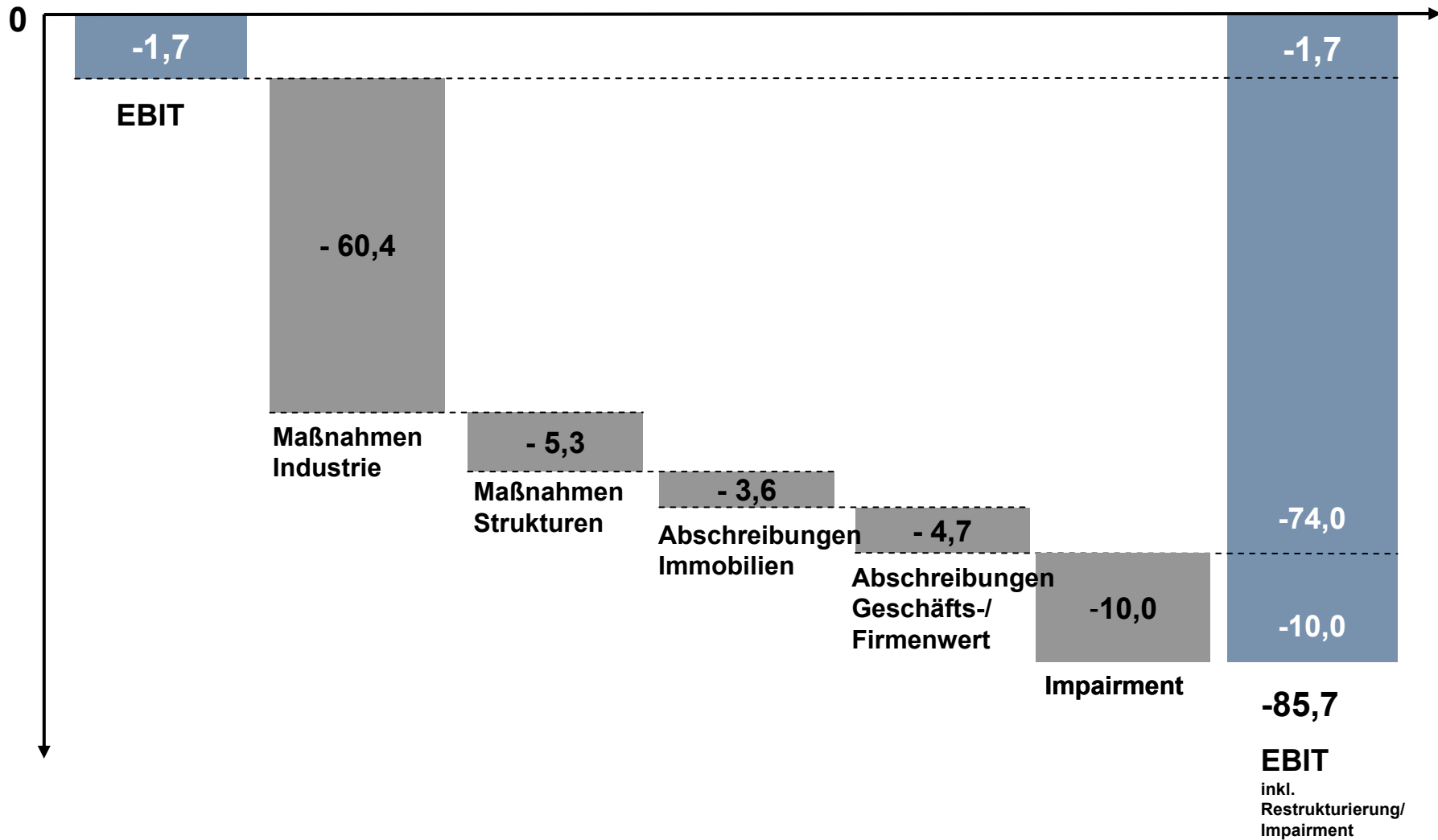


EBIT nach Quartalen vor Sonderaufwand

in Mio. EUR



Sonderaufwand in Höhe von 84 Mio. Euro.



Cash Flow

in Mio. EUR

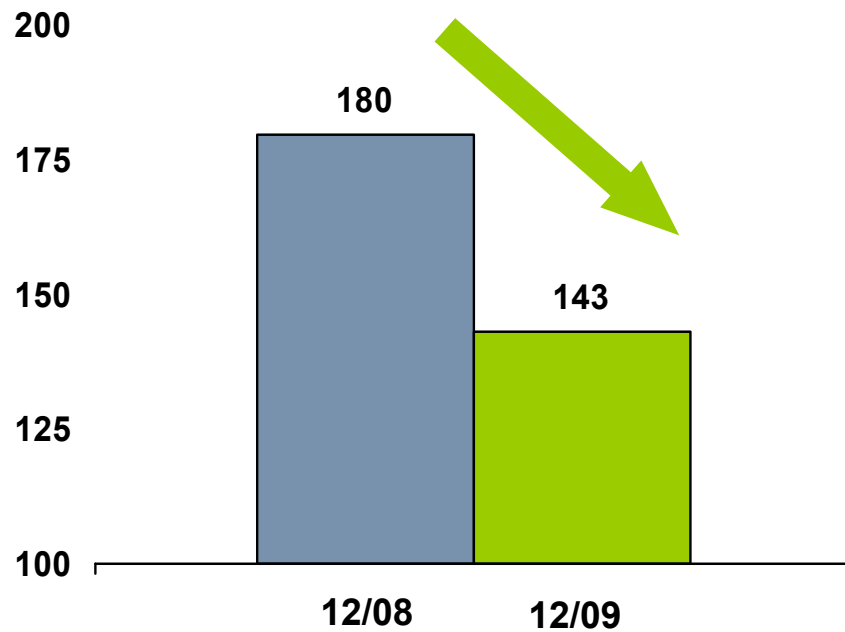
	2008	2009	Δ
Operativer Cash Flow	17,5	50,5	+ 33,0
Cash Flow aus Investitionen	- 22,3	4,4	+ 26,7
Cash Flow aus Finanzierung	- 11,4	- 35,1	- 23,7
Cash Flow Gesamt	- 16,2	19,8	+ 36,0
Zahlungsmittelbestand am 31.12.	59,0	78,8	+ 19,8
Bankverbindlichkeiten	78,0	52,0	- 26,0

Verbesserung der Liquidität durch Bestands- und Forderungsabbau

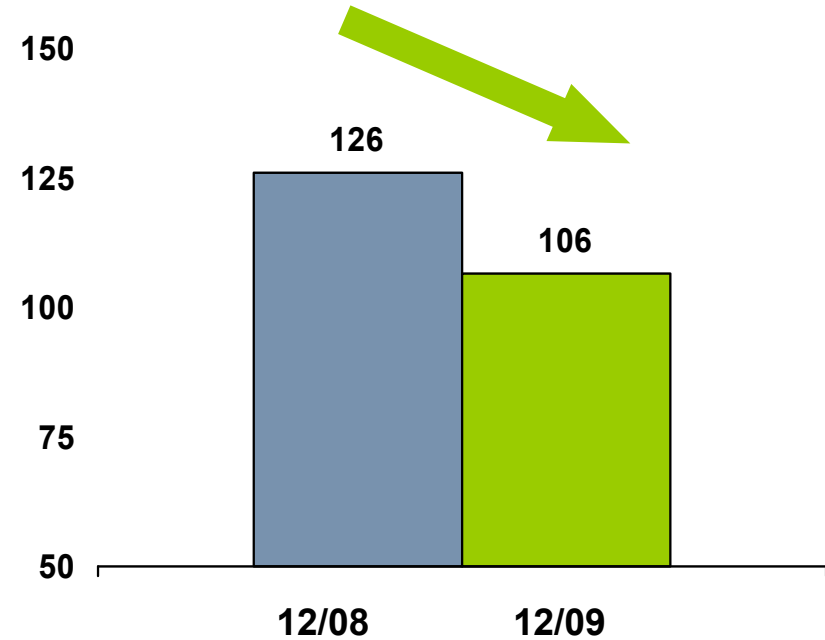
Bestand Vorräte in Mio. EUR (Stichtag)

Bestand Forderungen in Mio. EUR (Stichtag)

Bestandsabbau
→ Cash: +37 Mio. Euro

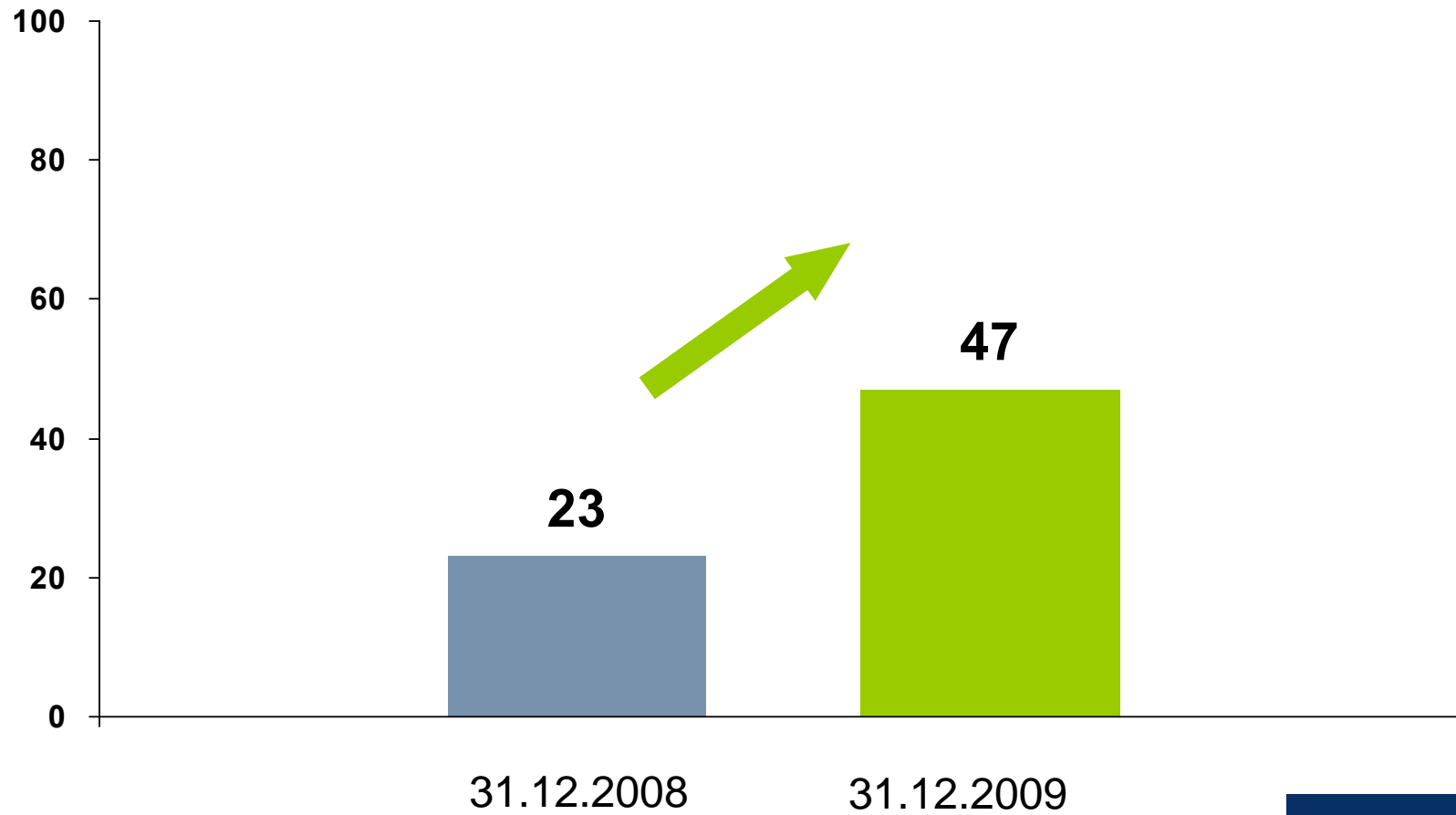


Forderungsabbau
→ Cash: +20 Mio. Euro



Nettoliquidität verdoppelt

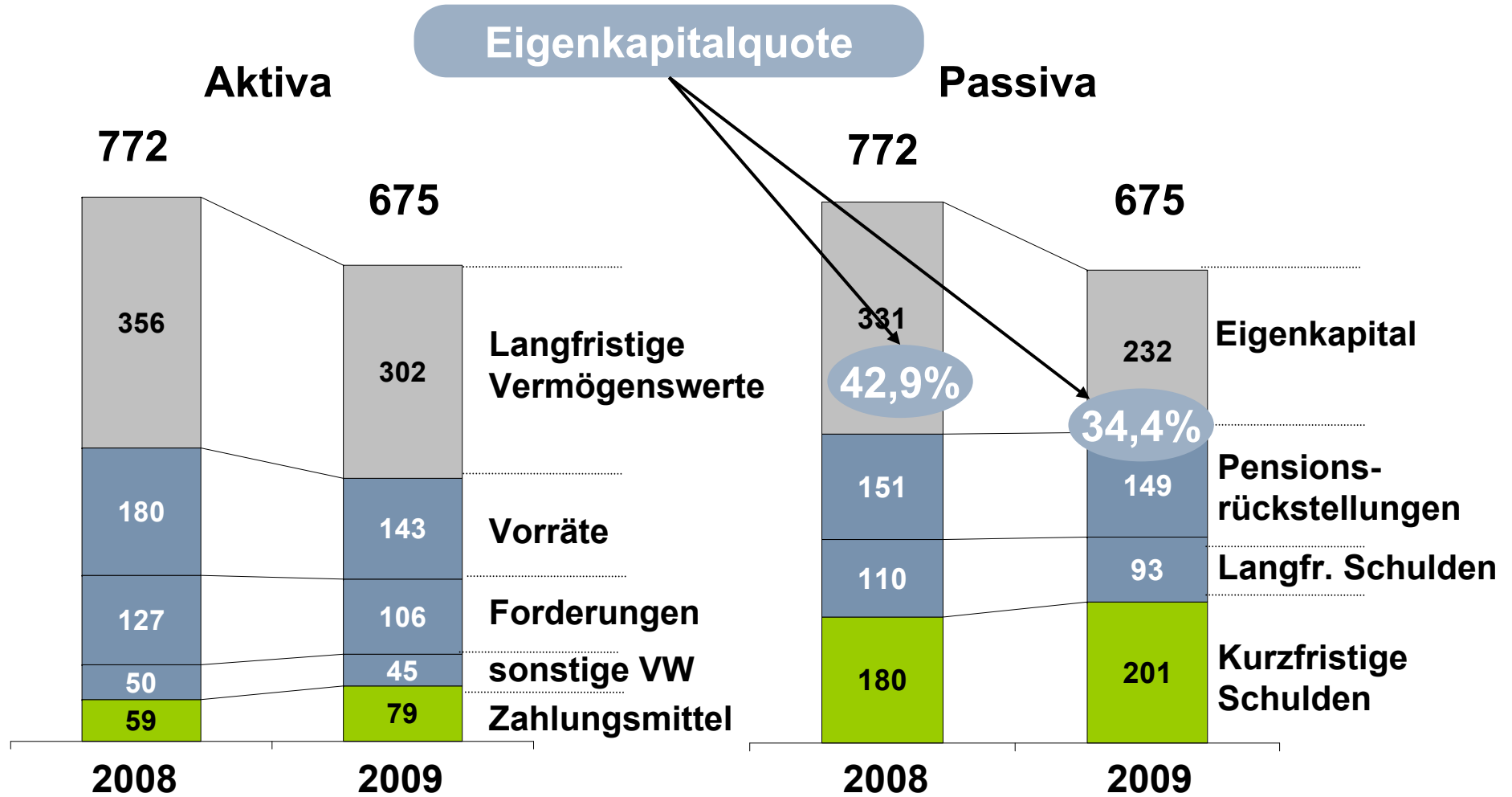
in Mio. EUR



Villeroy & Boch Gruppe Bilanzstruktur

zum 31.12.2008 / 31.12.2009

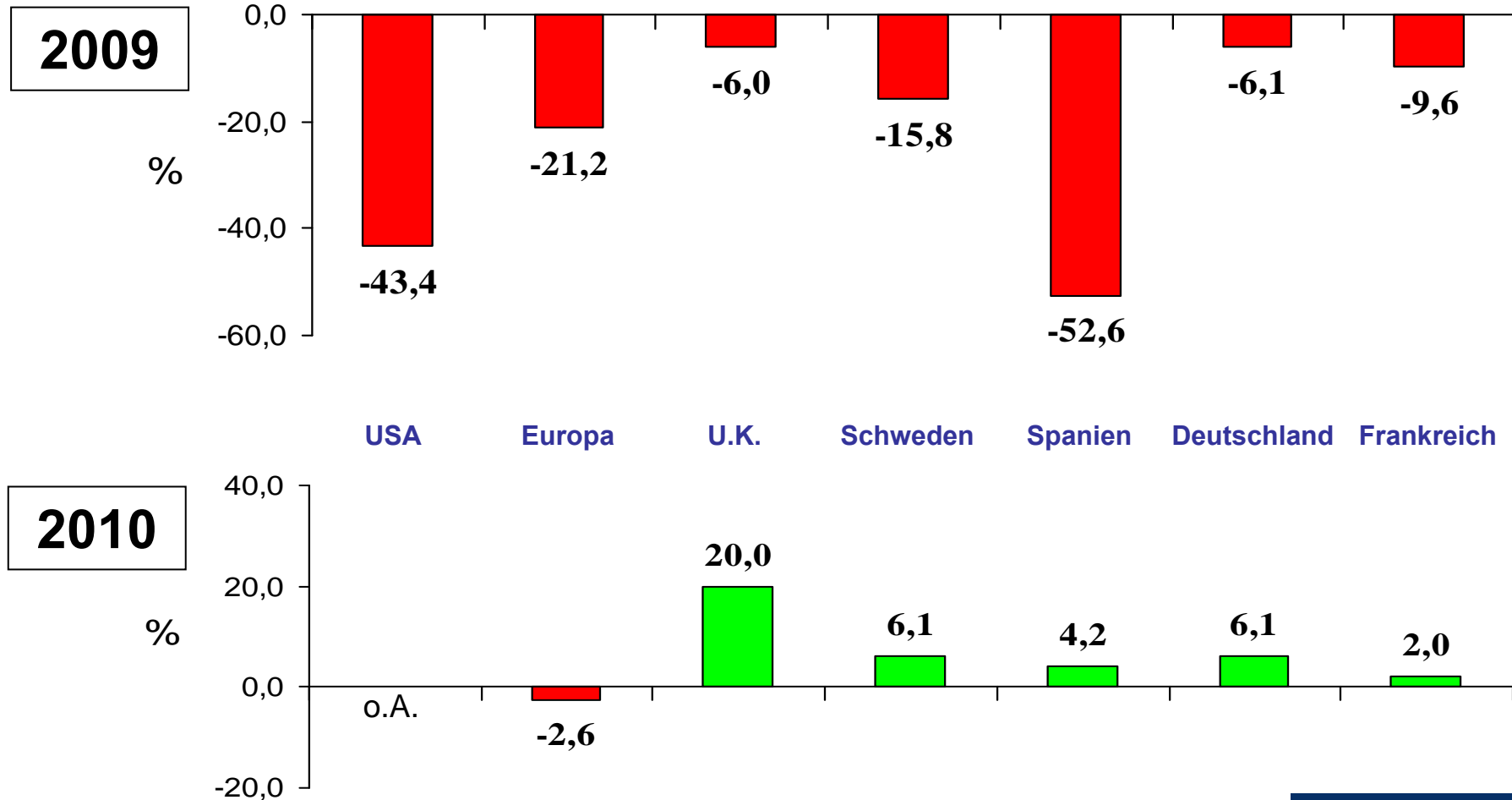
in Mio. EUR



Was erwartet uns 2010?

Baugenehmigungen. Erholung für 2010 erwartet.

Baugenehmigungen (Wohnungsbau) 2009 und 2010 im Vergleich zum Vorjahr (in %)

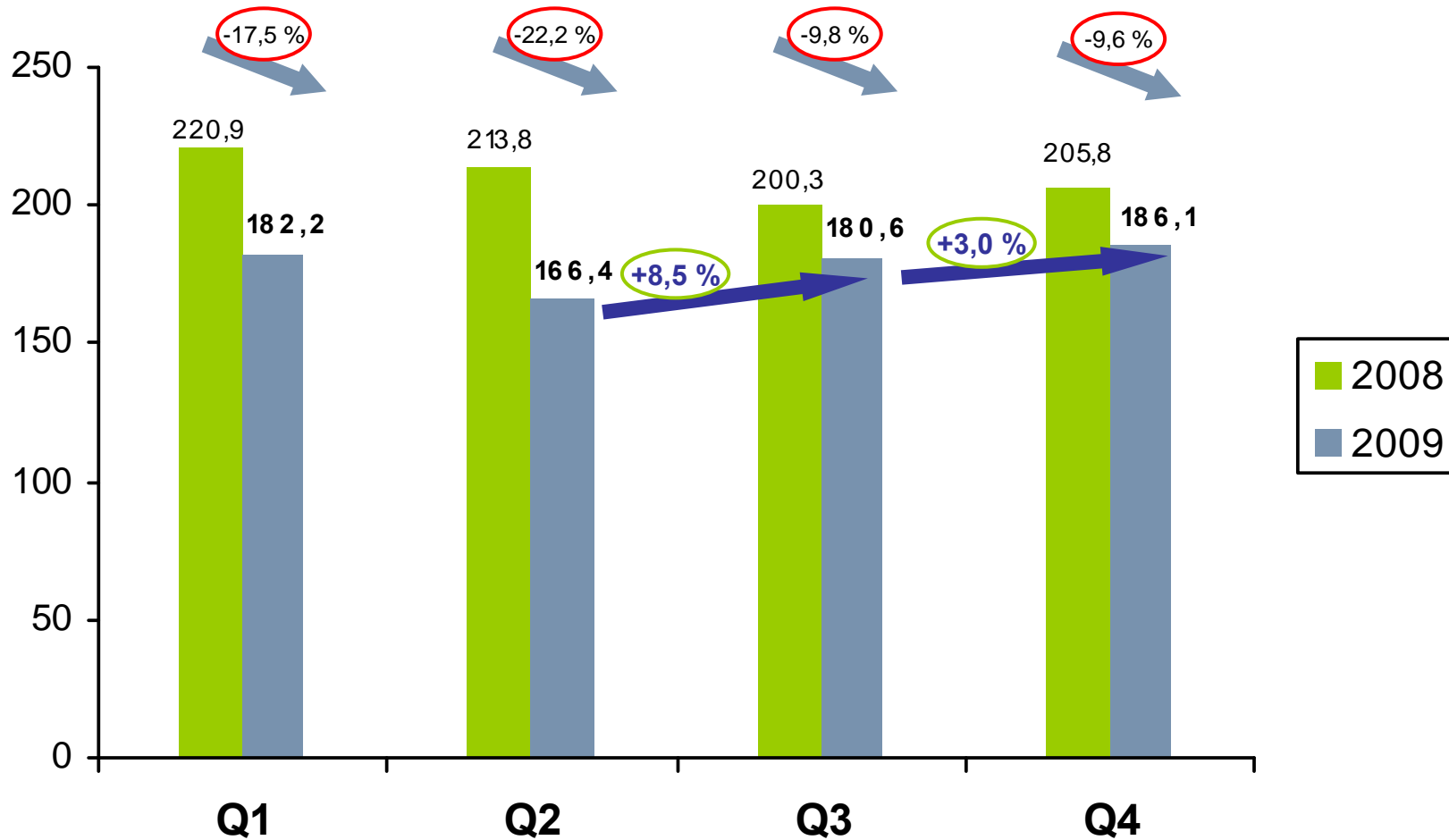


Quelle: Euroconstruct (Nov 2009, Konferenz Zürich), Census Bureau



V&B: Bodenbildung auf niedrigem Niveau.

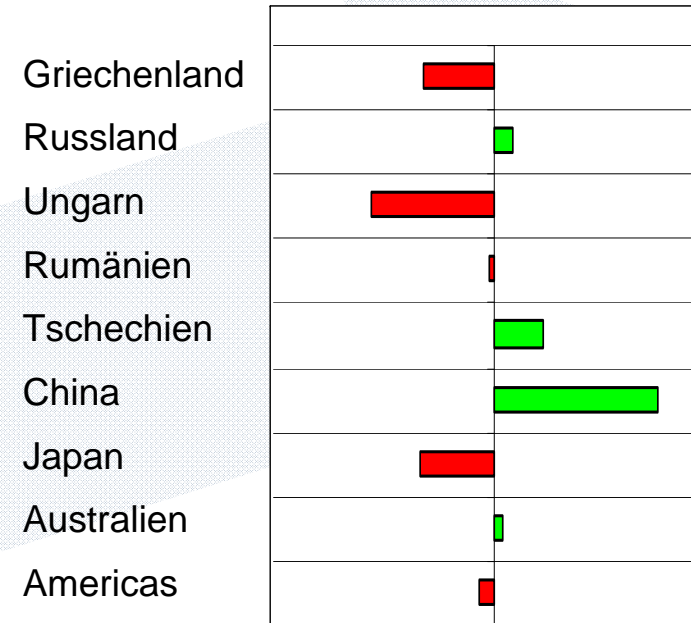
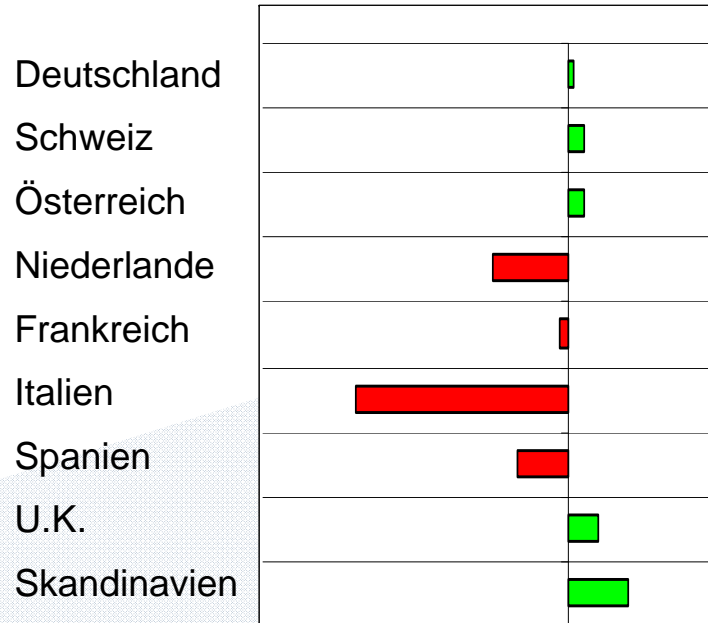
in Mio. EUR



Umsatz vieler Länder bereits über Vorjahresniveau.

Villeroy & Boch Konzern (1-2/2010)

Positive / Negative Abweichungen gegenüber Vorjahr

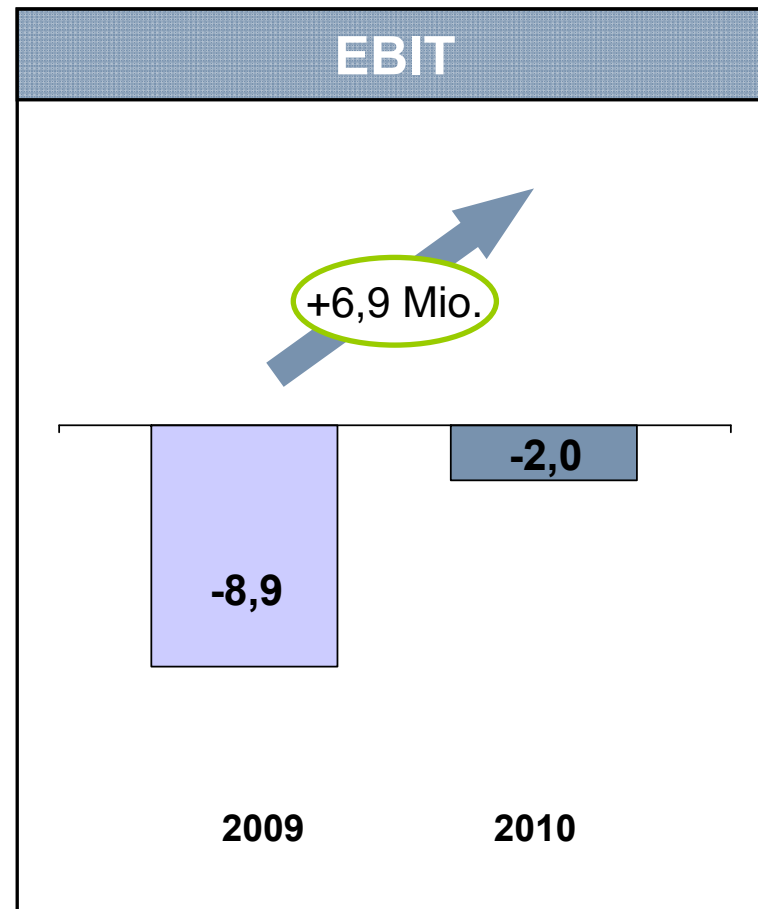


Umsatz Jan-Feb 2010: 109,5 Mio. € (Vorjahr: 120,0)

Januar – Februar 2010: EBIT um fast 7 Mio. € verbessert.

Villeroy & Boch Konzern (1-2/2010)

In Mio. €



Gute Startposition geschaffen.

1

Kostenstrukturen deutlich angepasst

2

Nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in Umsetzung

3

Solide finanziert:
Hohe Netto-Liquidität und gesunde Eigenkapitalquote

4

Plan 2010:
Stabilisierung Umsatz und positiver EBIT (> 10 Mio. Euro)

**Voraus-
setzungen**

für

**profitables
Wachstum**

geschaffen

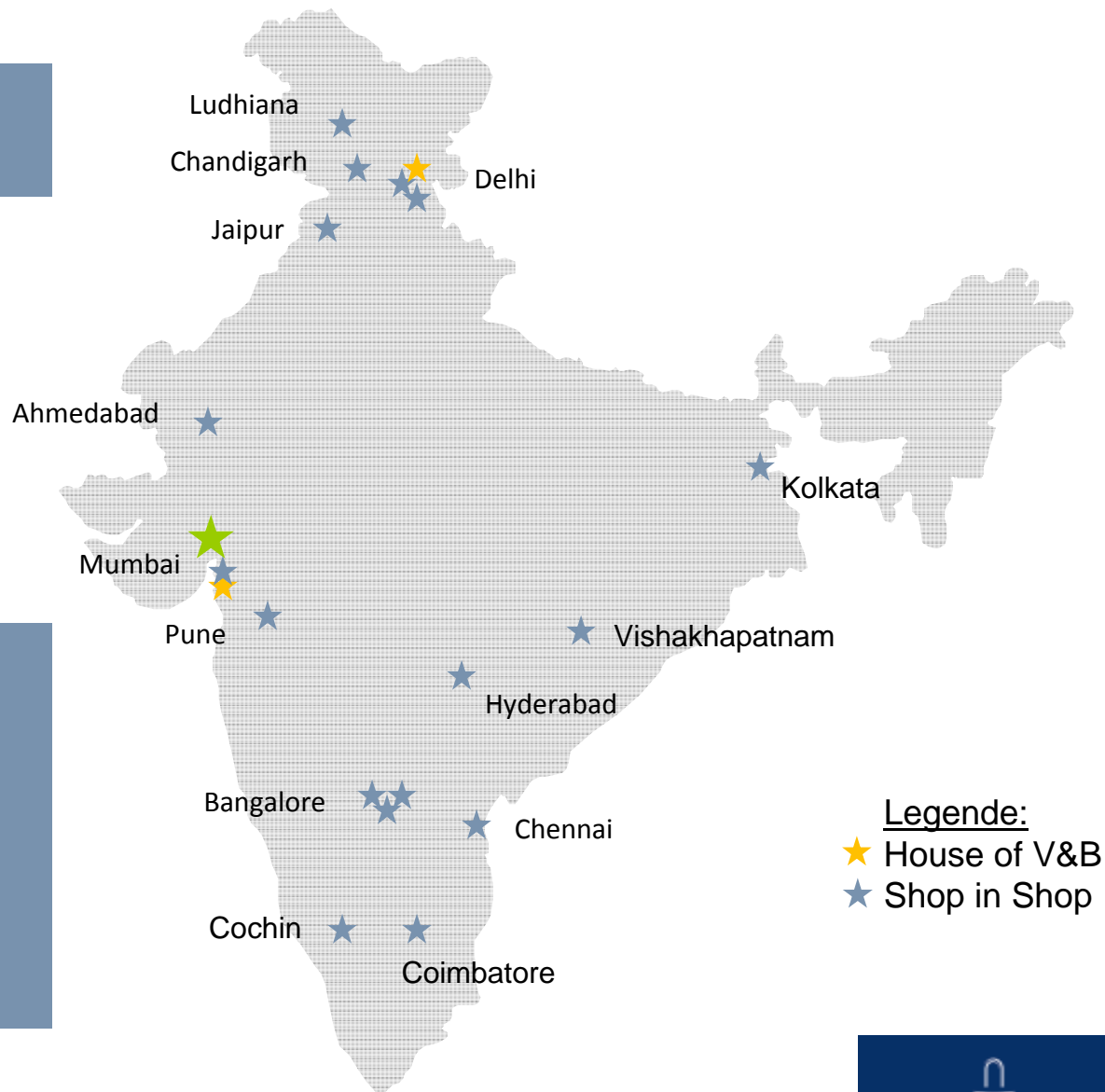
Investitionen in die Zukunft

Märkte

Ausbau Asien. Bad und Wellness in Indien.

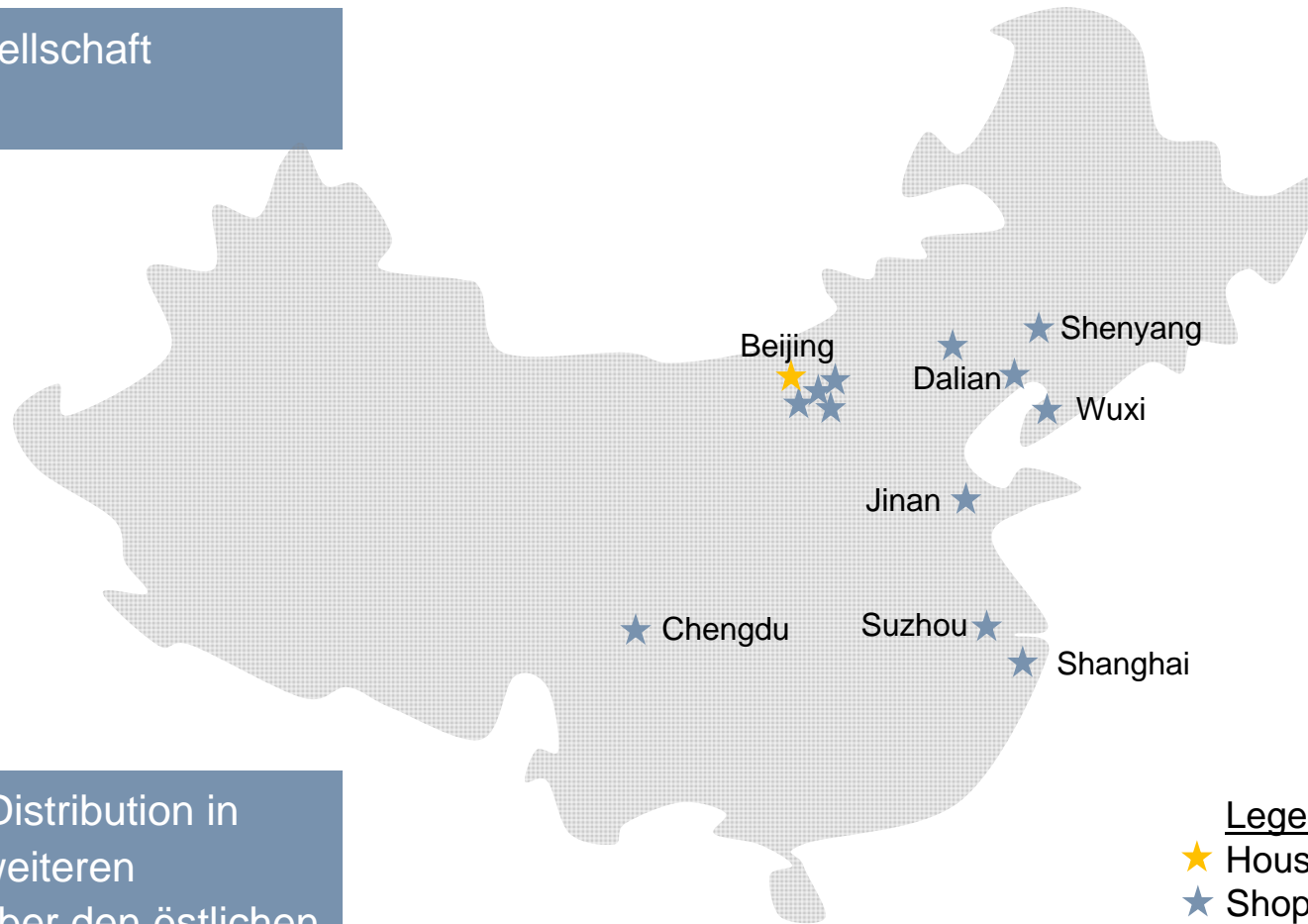
Vertriebsgesellschaft
in Mumbai

Aufbau einer nationalen
Distribution:
18 Stützpunkthändler mit
eigener Ausstellung und zur
Betreuung von nationalen
Projekten



Ausbau Asien. Tischkultur in China.

Vertriebsgesellschaft
in Shanghai



Ausbau der Distribution in
Beijing und weiteren
Standorten über den östlichen
Küstengürtel

Legende:
★ House of V&B
★ Shop in Shop



Mit gestärktem Marketing in die Zukunft.



Zielgruppen-spezifische Angebote



- ✓ Verstärkung Marketingteam (u.a. Creative Director)
- ✓ Verstärkung Entwicklungsteams und Erhöhung Budgets

Fit für zukünftiges Wachstum.

